



GCJZ Offenbach • Herrnstr. 59 • 63065 Offenbach

An alle Mitglieder und Interessierte

(Freunde und Bekannte sind auch herzlich eingeladen soweit die Plätze reichen)

30. April 2026

Einladung zur Führung auf dem alten jüdischen Friedhof Rat-Beil-Straße in Frankfurt

Liebe Freundinnen und Freunde, sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit möchten ich Sie herzlich einladen zu einer

Führung auf dem alten jüdischen Friedhof Rat-Beil-Straße in Frankfurt

Dienstag, 19. Mai 2026 um 16.30 Uhr (Dauer ca. 120 Minuten)

Treffpunkt: Rat-Beil-Straße 10, Eingang rechts neben dem Haupteingang des Friedhofes.

Männliche Besucher werden gebeten auf dem Friedhofsgelände eine Kopfbedeckung zu tragen.

Der Alte jüdische Friedhof in der Rat-Beil-Straße ist der größte von insgesamt zwölf jüdischen Bestattungsplätzen in Frankfurt am Main. Er wurde gemeinsam mit dem Hauptfriedhof weit außerhalb der damaligen Stadtgrenzen errichtet und 1828 eröffnet, nachdem der seit dem Mittelalter genutzte Alte Begräbnisplatz in der Nähe der ehemaligen Frankfurter Judengasse geschlossen worden war.

Das streng klassizistische Eingangsportal trägt die hebräische Inschrift „Wer geraden Weges wandelt, ziehe ein in Frieden, dorthin, wo sie auf ihren Lagern ruhen“ (Jesaja 57,2). Die Grabsteinkunst spiegelt architektonisch das neue, durch die Emanzipation geprägte Selbstverständnis der Frankfurter Juden wider. Entsprachen die Steine in den ersten Jahren nach 1828 noch dem gewohnten traditionellen Stil, so wurden sie im Laufe des 19. Jahrhunderts immer mehr nach Belieben und den finanziellen Möglichkeiten der Hinterbliebenen gestaltet. So entstanden zahlreiche prunkvolle Grabmäler. Bis 1928 wurden fast 40.000 Tote auf dem Friedhof bestattet. Wegen seiner zahlreichen prunkvollen Grabmäler und der bekannten Persönlichkeiten, die hier ihre letzte Ruhe fanden, ist der Friedhof ein bedeutendes Kulturdenkmal. 1929 wurde er geschlossen.

Zu den berühmten Persönlichkeiten, die auf diesem Friedhof beigesetzt sind, zählen Mitglieder der Familie Rothschild, der Maler Moritz Daniel Oppenheim (1799-1882), Nobelpreisträger Paul Ehrlich (1854-1915), die Frauenrechtlerin Bertha Pappenheim (1859-1936), der Begründer der „Casella Farbenwerke Mainkur“, Leopold Casella (1766-1847), der Begründer der Frankfurter Zeitung (heute F.A.Z.) Leopold Sonnemann (1831-1909), die Philanthropen Henry und Emma Budge und Charles Hallgarten (1838-1908) sowie der Historiker Isidor Kracauer (1852-1923). Durch die Gräber der Rabbiner Samson ben Raphael Hirsch (1808-1888) und Israel von Stolin (1869-1921) ist der Friedhof im Laufe der Jahre zu einer Pilgerstätte für orthodoxe Juden aus der ganzen Welt geworden.

An der Führung können leider nur 15 Personen teilnehmen. Ich bitte daher um möglichst baldige Anmeldung an meine Emailanschrift. Die Kosten der Führung übernimmt die GCJZ.

Der Eintritt ist frei. Über Ihre Teilnahme würde ich mich freuen.

Mit herzlichen Grüßen

Michael Beseler

Wie kommt man hin? Ich empfehle, mit der S-Bahn zur Konstabler Wache zu fahren und weiter mit der U5 zur Haltestelle Nationalbibliothek. Von dort sind es nur wenige Gehminuten zur Rat-Beil-Straße.

Vorstand
Michael Beseler, Offenbach
Mark Dainow, Offenbach
Michael Kunze, Offenbach

Postanschrift
Herrnstr. 59 (Stadtbibliothek)
63065 Offenbach
Email: m.beseler@gmx.de

Bankverbindung
Sparkasse Offenbach
IBAN: DE19 5055 0020 0012 0003 59
BIC: HELADEF1OFF